

als baldt noch d' rechten action vorfuren, und freyden dem obersten getalt,
 wie sonst gebühlich, noch einer lading, mit erörterung dem, aber be-
 treffend die recht d' straf, so d' Bürger od' einwohner der Stadt, von Bürger,
 mitter und Rath der Stadt, da er gesessen gestrafft werden, mit solcher
 straf, wie man das an dem Ex gratia plos thut.

X XIII.

So aber ein solten und jmesen gepficht, schult und gelde geben, dass
 bleibet bey in d' Sachboordnung zu stehen, und geordnet ist, und
 keine verpfl an den d'ri Orten, bei einem andern streat borgeht, und
 das an sich zu thun, so ist nicht befallt, und bebrucht sich zu thun, und
 nicht in bequemer zeit, ein mal od' zwei gemacht, So mag man von
 dem diese land zu gut sein zu warten, was er zugeth nicht geminge gelde,
 wenn, Bering vol, wenn er das befallt, so dem an seiner strem das
 nicht forling sein, So aber ein ganz od' einer von adel streat borgeht,
 von den gantzen leuten, od' anten gantzen, und gantzen leute
 in d' Stadt, und sammet sie mit d' befallung, so man da selbige an die
 gantzen od' gantzen, so selben bedi's gelangen lassen, und wenn
 von d' so, so haben die gantzen bedi's gelangt, die befallung in
 ein tagen, nachform nicht gepficht, und ist d' schult gepficht, so mag
 d' glantzen, wegen d' schult, so sie nicht selber dan anst. so gl' er selbst
 thut, das schult, so sie nicht selber od' ein frey man, einige sachen, nicht,
 die gantzen und d' strem, So er aber der schult nicht gepficht
 so er das anst. dem für den gantzen od' gantzen bedi's, In
 vorhen er sich beweisen, und nach obigen beweisung in ein tagen,
 so er die schult ablassen, bei obbenelten, wenn, und glantzen noch, allen die,
 arme land, vorhen in den Orten, strem, und d' frey man, d' gantzen